



M. M. WARBURG & CO HYPOTHEKENBANK

Halbjahresfinanzbericht

zum 30.6.2009

Geschäftsentwicklung im Überblick

in Mio EUR	30.6.2009	31.12.2008	30.6.2008	30.12.2007
Darlehenszusagen	84,6	294,0	143,9	420,2
davon				
Immobilienkredite	84,6	204,0	66,2	280,5
Schiffsfinanzierungen	-	35,5	32,7	99,7
Kommunalkredite	-	54,5	45,0	40,0
Schuldverschreibungsabsatz	99,0	262,1	118,0	176,2
Bilanzsumme	1.662,3	1.747,0	1.723,3	1.662,1
Gesamtvolumen	1.731,9	1.794,8	1.804,5	1.815,5
Haftendes Eigenkapital	79,7	79,7	68,7	68,7
Betriebsergebnis	1,5	5,2	2,2	5,8



M. M. WARBURG & CO HYPOTHEKENBANK

Halbjahresfinanzbericht zum 30.6.2009

der

M.M. Warburg & CO Hypothekbank AG

Aufsichtsrat

Dr. Christian Olearius, Vorsitzender
Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter des Bankhauses
M.M.Warburg & CO KGaA

Dr. Rembert von Rehren, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Landesbank Schleswig-Holstein – Girozentrale – i.R.

Prof. Dr. Ernst-Wilhelm Zachow
Vorsitzender der Vorstände der Landeskrankenhilfe VVaG und der
Landeslebenshilfe VVaG

Vorstand

Thomas Buer - Sprecher -

Thomas Schulze

Treuhänder

Dr. Inga Schmidt-Syaßen
Vorsitzende Richterin am Hanseatischen Oberlandesgericht i.R.

Ingo Alpers (Stellvertreter)
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Die ersten sechs Monate des Jahres 2009 waren für die internationale Finanzwelt nicht einfach. Die Folgen der Finanzmarkturbulenzen des letzten Jahres führten zu einer erheblichen Verunsicherung aller Marktteilnehmer. Ihre Auswirkungen belasteten zudem die Realwirtschaft zunehmend. Allerdings waren insbesondere in den letzten Wochen des 2. Quartals auch positive Zeichen, die auf eine zumindest mittelfristige Erholung der konjunkturellen Entwicklung hoffen lassen, auszumachen.

Aus Sicht vieler Investoren haben sich, sowohl im Immobilien- als auch im Schiffskreditbereich, trotz aller Unterstützung durch die Zentralbanken, die Finanzierungsbedingungen verschärft. Sicherlich hat sich die Bankenlandschaft auch in Deutschland in den letzten Monaten verändert und einige Institute haben ihre Kreditvergaben reduziert. Aus unserer Sicht ist allerdings auch darauf hinzuweisen, dass bei den Kreditvergaben vielmehr eine Rückkehr zu traditionellen Kreditstandards zu beobachten ist. So ist es, anders als noch vor einigen Jahren, wieder erforderlich, Investitionen durch angemessene Eigenkapitalanteile zu unterlegen und Margen werden wieder kostendeckend – insbesondere unter Berücksichtigung gestiegener Risikokosten – kalkuliert.

Insgesamt verlief die Entwicklung der Bank im ersten Halbjahr in weiten Teilbereichen zufriedenstellend. Unsere konservative Geschäftspolitik, die das Eingehen von Engagements im subprime-Bereich oder ähnlichen Asset-Klassen von vorne herein verbietet, hat sich ausgezahlt. Unser Fokus liegt unverändert im risikoarmen kundenorientierten Immobilienkreditgeschäft. In diesem Bereich liegt unser Zusagevolumen von EUR 85 Mio. im ersten Halbjahr deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert von EUR 66 Mio. Die

Basis hierfür waren zum einen unsere Bemühungen der letzten Jahre im Hinblick auf eine deutlich verbesserte Positionierung in den für uns relevanten Immobilienmärkten, zum anderen hat hierzu insbesondere die sehr gute Refinanzierungssituation über Hypothekenpfandbriefe beigetragen.

Im Schiffskreditbereich erfolgten keine Neuzusagen; offene Kreditzusagen bestehen nicht mehr. Unsere Bestände haben wir reduziert. Ursache ist allein die derzeit für uns unbefriedigende Absatzlage für Schiffspfandbriefe. Da wir davon ausgehen, dass sich in diesem Bereich zunächst keine Veränderungen ergeben werden, wird das Schiffskreditgeschäft in unseren Planungen künftig eine deutlich kleinere Rolle als zwischenzeitlich vorgesehen spielen.

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung liegt sowohl unter dem Vorjahreswert als auch unter unseren Planungen. Ursache ist das Zinsergebnis. Wir haben im Zusammenhang mit der Liquiditätssicherung der Bank im letzten Quartal des Vorjahres in erheblichem Umfang vorsorglich Termingeldaufnahmen getätigt, die dann allerdings als Folge der erheblichen Zinsreduzierungen im Kurzfristbereich zu Belastungen führten. Nachdem diese Positionen allerdings mittlerweile fast vollständig zurückgezahlt worden sind, gehen wir für das zweite Halbjahr von einer deutlichen Verbesserung des Zinsergebnisses aus. Die Kosten liegen geringfügig unter dem Vorjahreswert und Budget. Die Risikosituation ist unverändert entspannt. Vorsorgeaufwendungen waren nicht erforderlich. Vielmehr konnten im Rahmen der DCF-Bewertung eines Wertpapiers (Bankschuldverschreibung einer Inlandsbank) gebildete Vorsorgemaßnahmen teilweise aufgelöst werden.

Zur Beurteilung des Risikomanagements und der im Rahmen der Gesamtbanksteuerung vorgehaltenen organisatorischen Regelungen verweisen wir auf die Ausführungen im

Lagebericht über das Geschäftsjahr 2008. Bei allen wesentlichen Risikoarten sind die ohnehin schon niedrigen bankinternen Vorgaben nur zu einem geringen Prozentsatz ausgenutzt worden. Nennenswerte Veränderungen der im Lagebericht zum 31. Dezember 2008 dargestellten Risikoüberwachungssysteme haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Die Liquiditätskennziffer lag zum 30. Juni 2009 bei 1,15; die Solvabilitätskennziffer bei 9,85.

Wir gehen davon aus, dass es uns trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelingen sollte, im zweiten Halbjahr auf der Basis eines erfolgreichen Immobilienkreditgeschäftes und dessen Refinanzierung über Pfandbriefe unsere Geschäftspolitik erfolgreich fortsetzen zu können. Einhergehend mit einer Verbesserung des Zinsergebnisses sollte dann auch das Jahresergebnis deutlich über dem anteiligen Wert des ersten Halbjahres liegen. Hierbei unterstellen wir, dass sich aufgrund unserer konservativen Geschäftspolitik die Risikovorsorgeaufwendungen auf niedrigem Niveau bewegen werden.

Hamburg, den 12. August 2009

Thomas Schulze

Thomas Buer

Halbjahresabschluss

AKTIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		1.451,85		1
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		1.626.530,77		784
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	EUR 1.626.530,77			
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	1.627.982,62	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	EUR 0,00			
b) Wechsel		0,00	0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	EUR 0,00			
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) Hypothekendarlehen		0,00		0
b) Kommunalkredite		174.187.764,83		257.172
c) andere Forderungen		34.103.994,05	208.291.738,88	112.170
darunter: täglich fällig	EUR 24.784.271,11			
gegen Beleihung von Wertpapieren	EUR 0,00			
4. Forderungen an Kunden				
a) Hypothekendarlehen		1.127.534.807,04		1.011.180
b) Kommunalkredite		0,00		8.010
c) andere Forderungen		9.079.881,17	1.136.614.688,21	698
darunter: gegen Beleihung von Wertpapieren	EUR 0,00			
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00	0,00	0
bb) von anderen Emittenten		164.149.750,02	164.149.750,02	178.310
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 164.149.750,02			
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	0
Nennbetrag	EUR 0,00			
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			0,00	0
7. Beteiligungen			0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	EUR 0,00			
davon: an Finanzdienstleistungsinstituten	EUR 0,00			
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	EUR 0,00			
9. Treuhandvermögen			148.024.416,16	150.056
darunter: Treuhandkredite	EUR 148.024.416,16			
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			17.208,50	41
12. Sachanlagen			94.907,67	61
13. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital			0,00	0
darunter: eingefordert	EUR 0,00			
14. Eigene Aktien oder Anteile			0,00	0
Nennbetrag	EUR 0,00			
15. Sonstige Vermögensgegenstände			1.563,25	90
16. Rechnungsabgrenzungsposten				
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		2.961.306,15		4.378
b) andere		561.490,38	3.522.796,53	300
17. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00	0
	Summe der Aktiva		1.662.345.071,84	1.723.251

Halbjahresabschluss

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) begebene Namenspfandbriefe		<u>95.502.370,13</u>		<u>103.394</u>
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe	EUR <u>95.502.370,13</u>			
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR <u>0,00</u>			
b) begebene Öffentliche Namenspfandbriefe		<u>29.931,51</u>		<u>33.720</u>
c) andere Verbindlichkeiten		<u>297.195.061,06</u>	<u>392.727.362,70</u>	<u>413.968</u>
darunter: täglich fällig	EUR <u>4.567.733,14</u>			
zur Sicherstellung aufgenommenener Darlehen an den Darlehensgeber				
ausgehändigte Namenspfandbriefe	EUR <u>0,00</u>			
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe	EUR <u>0,00</u>			
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR <u>0,00</u>			
und Öffentliche Namenspfandbriefe	EUR <u>0,00</u>			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) begebene Namenspfandbriefe		<u>537.827.920,50</u>		<u>430.182</u>
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe	EUR <u>534.801.832,83</u>			
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR <u>3.026.087,67</u>			
b) begebene Öffentliche Namenspfandbriefe		<u>137.073.454,37</u>		<u>165.184</u>
c) Spareinlagen				
ca) mit vereinbarter Kündigungsfrist				
von drei Monaten		<u>0,00</u>		
cb) mit vereinbarter Kündigungsfrist		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
von mehr als drei Monaten				
d) andere Verbindlichkeiten		<u>127.249.986,57</u>	<u>802.151.361,44</u>	<u>154.206</u>
darunter: täglich fällig	EUR <u>0,00</u>			
zur Sicherstellung aufgenommenener Darlehen an den Darlehensgeber				
ausgehändigte Namenspfandbriefe	EUR <u>0,00</u>			
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe	EUR <u>0,00</u>			
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR <u>0,00</u>			
und Öffentliche Namenspfandbriefe	EUR <u>0,00</u>			
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen				
aa) Hypothekendarlehen		<u>105.613.621,34</u>		<u>64.076</u>
davon Hypothekendarlehen	EUR <u>105.613.621,34</u>			
davon Schiffshypothekendarlehen	EUR <u>0,00</u>			
ab) Öffentliche Pfandbriefe		<u>117.788.087,77</u>		<u>118.222</u>
ac) sonstige Schuldverschreibungen		<u>0,00</u>	<u>223.401.709,11</u>	<u>0</u>
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	<u>223.401.709,11</u>	<u>0</u>
darunter:				
Geldmarktpapiere	EUR <u>0,00</u>			
4. Treuhandverbindlichkeiten			<u>148.024.416,16</u>	<u>150.056</u>
darunter: Treuhandkredite	EUR <u>148.024.416,16</u>			
5. Sonstige Verbindlichkeiten			<u>1.609.607,98</u>	<u>1.272</u>
6. Rechnungsabgrenzungsposten				
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		<u>846.381,06</u>		<u>1.251</u>
b) andere		<u>1.133,67</u>	<u>847.514,73</u>	<u>2</u>
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
b) Steuerrückstellungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
c) andere Rückstellungen		<u>776.940,81</u>	<u>776.940,81</u>	<u>1.103</u>
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			<u>0,00</u>	<u>0</u>
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			<u>23.953.205,55</u>	<u>22.487</u>
10. Genussrechtskapital			<u>27.500.000,00</u>	<u>27.500</u>
darunter fällig	EUR <u>0,00</u>			
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>0,00</u>	<u>0</u>
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		<u>19.000.000,00</u>		<u>15.350</u>
b) Kapitalrücklage		<u>20.775.000,00</u>		<u>18.950</u>
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		<u>0,00</u>		<u>0</u>
cb) Rücklage für eigene Anteile		<u>0,00</u>		<u>0</u>
cc) satzungsmässige Rücklagen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
cd) andere Gewinnrücklagen		<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>100</u>
d) Bilanzgewinn		<u>1.477.953,36</u>	<u>41.352.953,36</u>	<u>2.228</u>
Summe der Passiva			<u>1.662.345.071,84</u>	<u>1.723.251</u>
1. Eventualverbindlichkeiten		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		<u>0,00</u>		<u>0</u>
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		<u>657.761,78</u>		<u>666</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	<u>657.761,78</u>	<u>0</u>
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		<u>0,00</u>		<u>0</u>
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>68.931.378,89</u>	<u>68.931.378,89</u>	<u>80.621</u>

Halbjahresabschluss G + V

AUFWENDUNGEN

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinsaufwendungen			29.480.703,63	31.830
2. Provisionsaufwendungen			192.097,08	165
3. Nettoaufwand aus Finanzgeschäften			43.962,29	80
4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	1.023.972,03			1.072
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	152.073,51	1.176.045,54		156
darunter: für Altersversorgung	EUR 28.684,92			
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.220.333,54	2.396.379,08	1.184
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			29.668,17	25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			0,00	0
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	221
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			10.000,00	10
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
10. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0
11. Ausserordentliche Aufwendungen			0,00	0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	0
13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 6 ausgewiesen			463,00	0
14. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			1.477.953,36	2.228
15. Jahresüberschuss			0,00	0
	Summe der Aufwendungen		33.631.226,61	36.971

Halbjahresabschluss G + V

ERTRÄGE

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	<u>29.557.267,62</u>		<u>32.849</u>
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>2.825.363,38</u>	<u>32.382.631,00</u>	<u>3.616</u>
2. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	<u>0,00</u>		<u>0</u>
b) Beteiligungen	<u>0,00</u>		<u>0</u>
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabfüh- rungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		<u>0,00</u>	<u>0</u>
4. Provisionserträge aus			
a) Kreditgeschäft	<u>179.693,40</u>		<u>108</u>
b) Dienstleistungen	<u>387.832,26</u>	<u>567.525,66</u>	<u>356</u>
5. Nettoertrag aus Finanzgeschäften		<u>0,00</u>	<u>0</u>
6. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>572.844,84</u>	<u>0</u>
7. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, An- teilen an verbundenen Unternehmen und wie Anla- gevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	<u>0</u>
8. Sonstige betriebliche Erträge		<u>108.225,11</u>	<u>43</u>
9. Erträge aus der Auflösung von Sonder- posten mit Rücklageanteil		<u>0,00</u>	<u>0</u>
10. Ausserordentliche Erträge		<u>0,00</u>	<u>0</u>
11. Erträge aus Verlustübernahme		<u>0,00</u>	<u>0</u>
12. Jahresfehlbetrag		<u>0,00</u>	<u>0</u>
	<u>Summe der Erträge</u>	<u>33.631.226,61</u>	<u>36.971</u>

ALLGEMEINE ANGABEN

Aufgrund der Umsetzung der EU-Transparenzrichtlinie in nationales Recht veröffentlicht die Bank einen Halbjahresfinanzbericht, der einen Zwischenabschluss, einen Zwischenlagebericht sowie eine "Versicherung der gesetzlichen Vertreter" enthält.

Der Halbjahresfinanzbericht ist weder entsprechend 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

ANGABEN ZUR BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Vorjahr unverändert fortgeführt.

Der Halbjahresfinanzbericht wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, den ergänzenden aktienrechtlichen Bestimmungen sowie unter Berücksichtigung des Pfandbriefgesetzes und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards des DRSC werden beachtet.

Derivative Finanzgeschäfte dienen ausschließlich der Absicherung von Zinsänderungsrisiken und sind mit den zugeordneten Grundgeschäften als Einheit bewertet. Rückstellungen hierfür waren nicht erforderlich. Die laufenden Zinsen sind - periodengerecht abgegrenzt - im Zinsergebnis enthalten.

Beim Ausweis der Risikovorsorge haben wir von der Möglichkeit der Überkreuzkompensation aller Aufwendungen und Erträge gemäß § 340f Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht.

KAPITALRÜCKLAGE/GEWINNRÜCKLAGE

Entwicklung	Kapitalrücklage		Gewinnrücklage	
	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.	20.775	18.950	100	100
Einstellung im Geschäftsjahr	0	0	0	0
Stand 30.06.	20.775	18.950	100	100

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung

	30.06.2009	30.06.2009
	TEUR	TEUR
Zinserträge	32.382	36.465
Zinsaufwendungen	29.481	31.830
Zinsüberschuss	2.901	4.635
Provisionserträge	568	463
Provisionsaufwendungen	192	165
Provisionsüberschuss	376	298
Zins- und Provisionsüberschuss	3.277	4.933
Währungsergebnis	-44	-80
sonstige betriebliche Erträge	108	43
Löhne und Gehälter	1.024	1.072
Soziale Abgaben	152	156
Verwaltungsaufwendungen	1.250	1.184
Verwaltungsaufwand Gesamt	2.426	2.412
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge	915	2.484
Risikovorsorge	-10	-221
Zu-/Abschreibungen auf Ford./bes. WP	573	-35
Betriebsergebnis	1.478	2.228
Steuern (ohne Ertragsteuern)	0	0
Ertragsteuern	0	0
abzuführender Gewinn	1.478	2.228

FINANZDERIVATE

	30.06.2009 TEUR	30.06.2008 TEUR
Zins-Swaps (gleiche Währung)	892.726	808.226
Insgesamt	892.726	808.226

Zinsswaps werden ausschließlich als Mikro-Hedges abgeschlossen. Sie dienen zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken und werden im Rahmen der Aktiv-/Passivsteuerung einem festverzinslichen Aktivum oder Passivum zugeordnet.

Da die Zins-Swaps mit einer Aktiv- oder Passiv-Position verknüpft werden, die nicht einer zinsabhangigen Bewertung unterliegen, ist das aus den Swaps resultierende Zinsrisiko Bestandteil der gesamten Zinsposition der Bank und wird nicht gesondert betrachtet.

Kundengruppengliederung im Derivatengeschaft

	30.06.2009 TEUR	30.06.2008 TEUR
OECD Banken	892.726	808.226
Insgesamt	892.726	808.226

Das Kreditaquivalent (Adressenausfallrisiko) wird nach der Laufzeit-Methode ermittelt und belief sich zum Stichtag 30.06.09 auf TEUR 25.700, was 2,88% des ausstehenden Nominal-Volumens entspricht. Die Marktbewertung beträgt TEUR -2.008.

VERBUNDENE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

	30.09.2009 TEUR	30.06.2008 TEUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Forderungen ggü. Kreditinstituten	24.718	52.193
Forderungen ggü. Kunden	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	279.013	333.430
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	24.879	20.412

Angaben nach § 28 Pfandbriefgesetz

Die nach § 28 Pfandbriefgesetz vierteljährlich zu veröffentlichenden Angaben sind auf der Homepage der Bank unter www.warburghyp.de veröffentlicht.

Versicherung des Vorstandes gemäß § 264 Abs. 2 S. 3 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 12. August 2009

Thomas Schulze

Thomas Buer

M.M.Warburg & CO Hypothekenbank AG

D-20354 Hamburg

Colonnaden 5

Telefon 040/35 53 34-0

Telefax 040/35 53 34-19

E-Mail: warburg.hyp@warburghyp.de

Internet: www.warburghyp.de

Handelsregister Hamburg HRB 58677

Bankleitzahl 202 204 00